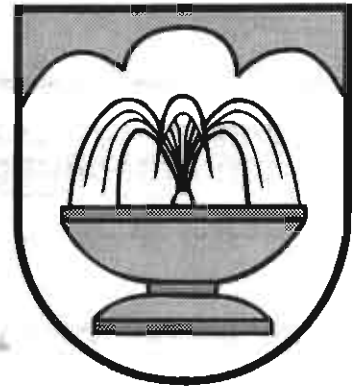


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: Die Gemeinde. Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstr. 37, Tel. 0 71 61 / 3 20 19.
Verantwortlich f. d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f. d. übrigen Teil: O. Nussbaum.

18. Jahrgang

Donnerstag, 4. März 1993

Nummer 9



*Winterlandschaft
am Großmannshof
auf der Gosbacher Albhochfläche*



Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Emma Vötchen, Göppinger Straße 19,
am 06. März zum 74. Geburtstag

Frau Erika Straub, Krügerstraße 3,
am 10. März zum 70. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Herrn Ernst Findeis, Bruckwiesenstraße 6,
am 10. März zum 70. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Gertrud Hampe, Wiesensteiger Straße 28,
am 05. März zum 71. Geburtstag

Fundsachen

- Silbernes Herrenfahrrad, Marke Jungherz, kann abgeholt werden bei Erich Baumann, Unterdorfstraße 19, Gosbach
 - gelber Pullover
 - rote Kinderhandschuhe
- Abzuholen auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach, Vorzimmer.

Jugendfeuerwehr Bad Ditzgenbach



Am Dienstag, dem 9. März 1993, um 18.00 Uhr am Feuerwehrhaus,
am 17.45 Uhr in Gosbach am "Lamm".

Der Schriftführer

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, dem 11. März 1993, 19.30 Uhr
im Saal des Feuerwehrhauses an der Helfensteinstraße
in Bad Ditzgenbach

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Auftragsvergabe zur Herstellung eines Kleinspielfeldes mit 50-Meter-Laufbahn, Weitsprunganlage und Nebenflächen an der Turnhalle in Gosbach
- 3.) Wasserversorgung über den Zweckverband Blau-Lauter-Gruppe Kirchheim
 - a) Stellungnahme zur geplanten Fusion des Zweckverbandes mit der Landeswasserversorgung
 - b) Mögliche Anpassung der Beteiligungsquote und Wasserbezugsmenge
- 4.) Vergabe des Lieferauftrags für Grabeinfassungsplatten auf den Gemeindefriedhöfen
- 5.) Zuchttierhaltung in Auendorf.

6.) Bauanträge

- a) Ausbau des Dachgeschosses im Gebäude Drackensteiner Straße 70 in Gosbach
- b) Schuppenanbau am Gebäude Talstraße 19 in Auendorf
- 7.) Bekanntgaben und Verschiedenes
- 8.) Bekanntgabe nicht-öffentlich gefaßter Beschlüsse
- 9.) Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 10.) Frageviertelstunde

Ein nicht-öffentlicher Teil schließt sich an.

(gez.) Ueding
Bürgermeister

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates am 25. Februar 1993

1.)

Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung wurde für die geplante **Entlastungsstraße am westlichen Ortsrand von Gosbach** die nunmehr fertiggestellte Entwurfsplanung mit Kostenberechnung vorgestellt und erläutert. Die Herren Hohl und Maier vom Ingenieurbüro Bartsch gingen ausführlich auf die vorliegende Planung und die damit verbundenen finanzielle Aufwendungen ein.

Die Straßenplanung wurde auf der Grundlage der bereits im Bebauungsplan festgelegten Trassierung im Detail ausgearbeitet. Dabei ergeben sich nach einer hierzu gefertigten Kostenberechnung folgende Aufwendungen:

- Straßenbau:	3.866.000,00 DM
- Entwässerung:	1.042.846,00 DM
- Erschließung für die Gewerbegebietserweiterung:	546.718,00 DM

In dem Kostenansatz für den Straßenbau sind neben der ca. 900 m langen Entlastungsstraße auch die Aufwendungen für den Anschluß an die K 1447 in Richtung Drackenstein sowie in Richtung Ortsmitte im Bereich der Firma Mayer, der Anschluß der Eselsteige, die Sicherungsmaßnahmen für die Quelfassung "Hinter der Kirche", der Anschluß eines Feldweges, die Anschlüsse an die Wiesensteiger Straße im westlichen und östlichen Bereich der Bushaltestelle, Lärm- und Sichtschutzwälle, Randbefestigung und Begrünung und auch die Veränderungen im Einmündungsbereich in die B 466 enthalten. Die hierzu notwendigen Baunebenkosten (Ingenieurgebühren) und die Mehrwertsteuer sind ebenfalls bereits eingerechnet.

Die Aufwendungen für die Entwässerung betreffen die notwendige Straßenentwässerung einschließlich Einläufschächten, Anschlüsse an das Kanalnetz, teilweise Kanalauswechslungen in der Wiesensteiger Straße, sowie die Oberflächenentwässerung der an die Straße angrenzenden Grundstücke mit Zuführung zur Gos. Auch hierbei sind die anteiligen Ingenieurgebühren und die Mehrwertsteuer bereits enthalten.

Im Kostenansatz für die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes Hofweiher-Sänder sind die hierfür notwendigen Erschließungsmaßnahmen (Straßenbau, Kanalisation, Wasserleitung, Straßenbeleuchtung) einschließlich Ingenieurgebühren und Mehrwertsteuer eingerechnet.

Von dem auf den Bau der Entlastungsstraße entfallenden Kostenanteil mit ca. 4,9 Mio. DM werden ca. 4,3 Mio. DM als förderfähig anerkannt; hierfür werden nun 80 % Zuschußmittel aus dem GVFG-Förderprogramm beantragt. Hinzu kommen noch die Aufwendungen für den Grunderwerb, die ebenfalls teilweise förderfähig sind.

Die Aufwendungen für die Gewerbegebietserweiterung werden teilweise über die entsprechenden Anliegerbeiträge finanziert.

Nach ausführlicher Beratung stimmte der Gemeinderat der vorgelegten Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zu; die Verwaltung wurde beauftragt, die noch offenen Grundstücksverhandlungen abzuschließen und den Zuschußantrag beim Regierungspräsidium Stuttgart einzureichen.



Der Gemeinderat wird dann nach Sicherstellung der Finanzierung über den Baubeginn entscheiden.

2.)

Der Gemeinderat befaßte sich weiter mit dem Ergebnis der Anhörung der Träger öffentlicher Belange, dem Ergebnis der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und dem weiteren Verfahren zur **Änderung des Bebauungsplans "Ortsmitte Gosbach"** in einem Teilbereich der Unterdorfstraße. Nachdem von seiten der Fachbehörden sowie auch von den betroffenen Grundstückseigentümern keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Ausweisung dieses kleinen Baugebietes an der Unterdorfstraße bestehen, soll nunmehr der Entwurf der Bebauungsplanänderung noch geringfügig überarbeitet und dann auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden. Darüber hinaus sind nun noch mit den betroffenen Eigentümern die vertraglichen Vereinbarungen hinsichtlich der Baulandumlegung und der Erschließung dieses Baugebietes abzuschließen. Der Gemeinderat legte hierzu einen Flächenabzug mit 40 % fest - für die Bereitstellung der notwendigen öffentlichen Verkehrsflächen und die teilweise Abgeltung des Umlegungsvorteiles. Der Ausgleichspreis für das Rohbauland wurde mit 120 DM/qm festgelegt. Die Erschließung für den Straßenbau, die Kanalisation und die Wasserleitung soll über entsprechende Ablösungsverträge mit den Eigentümern geregelt werden. In dem ca. 49 Ar großen Umlungsgebiet sollen sieben Bauplätze entstehen.

3.)

Trotz ablehnender Stellungnahmen einzelner Fachbehörden (Straßenbauamt, Straßenverkehrsamt im Landratsamt Göppingen, Untere Naturschutzbehörde) soll die **Einrichtung eines Bolzplatzes auf dem gemeindeeigenen Flurstück Nr. 141 unterhalb des Gasthofes Talblick in Auendorf** weiterverfolgt werden. Der Bürgermeister wurde beauftragt, mit den betreffenden Grundstückseigentümern über einen Zugang abseits der Kreisstraße zu verhandeln. Die Fachbehörden hatten insbesondere bemängelt, daß der geplante Bolzplatz nur über die Kreisstraße (ohne Geh- und Radwege) erreicht werden kann und dann auch durch die Lage in der Nähe dieser Kreisstraße Gefährdungen für spielende Kinder und Jugendliche nicht ausgeschlossen werden können.

4.)

Der vorgelegten **Abrechnung der Landschafts- und Wegebauarbeiten zur Herstellung der Fußwegeverbindung zwischen der Mülhstraße und der Hauptstraße in Bad Ditzenbach** wurde zugestimmt. Bei der Abrechnung dieser Maßnahme mit einer Gesamtsumme von 116.080,76 DM konnte der im Haushaltsplan 1992 vorgegebene Kostenansatz eingehalten werden. Diese Aufwendungen wurden im Rahmen des Programms Einfache Stadterneuerung mit 2/3 aus Landesmitteln gefördert.

5.)

Der ebenfalls vorgelegten **Abrechnung der Kanalisations- und Wasserleitungsarbeiten in der Filsstraße, Brunnenwiesenstraße und Kurze Straße in Bad Ditzenbach** wurde zugestimmt. Dabei konnte die Gesamt-Auftragssumme für die Kanalisationsarbeiten, Wasserleitungsarbeiten, das Wasserleitungsmaterial und die Montage der Wasserleitungen mit 452.020,60 DM wesentlich unterschritten werden. Die Abrechnungssumme beträgt 349.954,89 DM.

Der Bürgermeister bedankte sich bei dem mit der Planung, Bauleitung und Abrechnung beauftragten Ingenieurbüro Bartsch und den mit der Ausführung beauftragten Firmen (Firma Fischer, Kuchen, und Firma Schneider, Gosbach) für die ausgesprochen sparsame und wirtschaftliche Abwicklung dieser Tiefbaumaßnahme.

Dabei sei der Gemeinde auch zugute gekommen, daß der vorhandene Unterbau weitgehend wiederverwendet werden konnte und somit teure Deponiegebühren gespart werden konnten. Auch die Mitwirkung und Kooperationsbereitschaft der betroffenen Anlieger - insbesondere bei der Notversorgung für die Wasserleitung - habe sich kostensparend ausgewirkt.

6.)

Durch den Weggang der bisherigen Standesbeamtin und des Beschlusses des Gemeinderates, die freigewordene Stelle voraussichtlich erst wieder im Herbst d.J. zu besetzen, mußten für den Vertretungsfall (Urlaub, Krankheit) **zwei weitere Standesbeamtinnen für den Standesamtsbezirk der Gemeinde Bad Ditzenbach** bestellt werden. Der Gemeinderat bestellte für diese Vertretungsfälle die beiden Gemeindehauptsekretärinnen Ulrike Welle und Regine Siersch zu weiteren Standesbeamtinnen. Beide verfügen aufgrund ihrer Berufsausbildung und der bisherigen Tätigkeit auch über die notwendigen Kenntnisse und haben nunmehr auch Unterschriftsbefugnis.

7.)

Das **Haus der Familie Geislingen/Steige e.V.** erhält künftig eine freiwillige Förderung der Gemeinde mit 500 DM/Jahr. Darüber hinaus wird die Gemeinde die Mitgliedschaft bei diesem Verein beantragen; der Jahresbeitrag beträgt derzeit 125 DM.

Das Haus der Familie, das in unserer Gemeinde verschiedene Kurse durchführt, die gerne und zahlreich in Anspruch genommen werden, hatte sich wegen der starken Kürzung von Zuschußmitteln durch Bund und Landkreis mit der Bitte um eine kleine Unterstützung an die Gemeinde gewandt. Angesichts des großen Engagements des Hauses der Familie speziell in unserer Gemeinde und dem damit verbundenen öffentlichen Interesse, stimmte die Gemeinde dem Vorschlag der Verwaltung zu, den Verein entsprechend zu unterstützen.

8.)

Über folgende **Bauvoranfragen** wurde beraten und entschieden:

- a) Der Bebauung des Flurstücks Nr. 3143 an der Mühlwiesenstraße in Gosbach mit einem eingeschossigen Wohngebäude und einem Walmdach (anstelle dem im Bebauungsplan vorgeschriebenen Satteldach) wurde zugestimmt.
- b) Die mögliche Einrichtung einer Gaststätte im ehemaligen Schul- und Rathaus auf dem Grundstück Unterdorfstraße 41 in Gosbach wird von seiten der Gemeinde befürwortet; die dabei zu beachtenden denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen, der Nachweis der baurechtlich erforderlichen Kfz-Stellplätze und die Einhaltung der Vorschriften bzgl. der notwendigen sanitären Einrichtungen wäre allerdings noch vom Landratsamt Göppingen zu prüfen.
- c) Der Bauvoranfrage zur Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenschuppens auf dem Flurstück Nr. 1882 am Geislinger Weg auf Markung Gosbach wurde mit der Einschränkung zugestimmt, daß Bauherr und Genehmigungsbehörde auch einen möglichen Standort im Bereich der bestehenden Hofstelle prüfen.
- d) Der möglichen Erstellung eines Wohnhauses auf dem Flurstück Nr. 27/4 an der Magnusstraße in Gosbach wurde ebenfalls grundsätzlich zugestimmt; die dabei zu beachtenden baurechtlichen und sonstigen Bestimmungen sind allerdings noch im Baugenehmigungsverfahren abzuklären.

9.)

Folgenden **Bauanträgen** wurde zugestimmt:

- a) Nachträglicher Einbau von Garagentoren in die Carports auf den Grundstücken Burgsteige 7 - 9 in Bad Ditzenbach
- b) Anbau eines Milchviehlaufstalles mit Vordach und Erstellung einer Güllegrube auf dem Grundstück Im Eichele 16 in Auendorf
- c) Erstellung eines 2-Familien-Wohnhauses mit Garage und



zwei Appartements im Untergeschoß auf dem Grundstück Sonnenbühl 27 in Bad Ditzgenbach

- d) Veränderte Ausführung des Einbaus einer Wohnung im Gebäude Kirchstraße 9 in Auendorf
- e) Bauliche Veränderungen am Gebäude Ditzgenbacher Straße 49 in Auendorf
- f) Ausbau des Dachgeschosses im Gebäude Krügerstraße 30 in Auendorf

Wertstoffhof und Grünmassesammelplatz beim Gemeindebauhof in Gosbach

Am kommenden Samstag, 6. März 1993, ist der Wertstoffhof von 9.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Ansonsten jeden Freitag nachmittag von 14.00 - 18.00 Uhr.

Monatliche Sammlung von Grünabfällen

am 15. März 1993

in allen 3 Ortsteilen

Aus dem Rathaus

1.)

Ein ganz besonderes Ehejubiläum konnten am vergangenen Donnerstag, dem 25.02.1993, die Eheleute Georg und Pauline Neubrand aus der Krügerstraße 20 in Auendorf begehen. Die Eheleute Neubrand konnten an diesem Tag auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken und ihre diamantene Hochzeit feiern. Bürgermeister Gerhard Ueding konnte hierzu eine Urkunde von Herrn Ministerpräsident Erwin Teufel mit einem Geldgeschenk der Landesregierung sowie einen Geschenkkorb von der Gemeinde überreichen. Das Ehepaar Neubrand hat sich über diese besondere Ehrung sehr gefreut. Dank der aufopferungsvollen Pflege und Betreuung durch ihre Tochter, Frau Friedel Schmidt, die - gemeinsam mit ihrem Ehemann Walter - täglich für ihre Eltern sorgt, können die Eheleute Neubrand auch in ihrem hohen Alter noch im gewohnten Hause leben und hoffentlich noch viele weitere gemeinsame Jahre erleben.

2.)

Abschied nehmen hieß es am vergangenen Freitag für die Gemeindefachinspektorin Michaela Spengler, die ihren Ausbildungsabschnitt für die Laufbahn des gehobenen Verwaltungsdienstes beim Bürgermeisteramt in Bad Ditzgenbach zum Ende des Monats Februar beendete. Sie wird ihre Ausbildung nun bei der Stadtverwaltung in Geislingen sowie anschließend mit einem 2jährigen Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg fortsetzen. Wir wünschen Frau Spengler auch auf diesem Wege alles Gute und für ihre berufliche Ausbildung weiterhin viel Erfolg.

20-kV-Betonmastleitung in Gosbach

Zu der von der Gemeindeverwaltung weitergeleiteten Unterschriftenliste den Anwohner im Bereich der 20-kV-Leitung an der Schulstraße, Hauffstraße sowie der Neuen Steige erhielten wir folgende Stellungnahme des Alb-Elektrizitätswerkes, in dem auf die geforderte Verlegung dieser Stromleitung wegen möglichen Gesundheitsschäden eingegangen wird:

"Der Betrieb einer Freileitung verursacht elektrische und magnetische 50-Hz-Felder. Das elektrische Feld wird durch Betriebsspannung und das magnetische durch den Betriebsstrom erzeugt. Die Stärke dieser Felder, die sogenannten Feldstärken, sind unmittelbar unter den Leiterseilen am größten und nehmen

mit wachsender Entfernung rasch ab.

Durch die Einhaltung von Sicherheits- und Vorsorgegrenzwerten für elektrische und magnetische Felder wird die Gesundheitsgefährdung von Personen ausgeschlossen. Die Sicherheitsgrenzwerte wurden dementsprechend festgelegt. In der Diskussion befinden sich derzeit zusätzlich die sogenannten Vorsorgegrenzwerte, die unter den Sicherheitsgrenzwerten liegen. Diese sollen die besondere Schutzbedürftigkeit empfindlicher Personengruppen, die Möglichkeit dauernder Feldeinwirkung sowie die unfreiwillige oder unwissentliche Exposition von Personen berücksichtigen und wesentliche Belästigungen infolge Feldeinwirkungen vermeiden.

Die unter der 20-kV-Freileitung in Gosbach vorhandenen Werte für die elektrische und magnetische Feldstärke liegen sowohl unter den Sicherheitsgrenzwerten, als auch unter den Vorsorgegrenzwerten. Es handelt sich bei dieser Leitung um eine Mittelspannungsleitung und nicht, wie in der Unterschriftenliste erwähnt, um eine Hochspannungsleitung.

Weitweit wurden viele Untersuchungen durchgeführt, welche der Aufhellung der Problematik der biologischen Wirkung elektromagnetischer Felder und der Ermittlung von Grenzwerten dienen. Eine ganze Reihe dieser Untersuchungen hielten einer wissenschaftlichen Nachprüfung nicht stand. Zudem ist zu beobachten, daß in den Medien immer wieder einseitig über die Wirkung dieser Felder berichtet wird. Solchen Darstellungen schließen wir uns nicht an.

Die Ergebnisse der vielfältigen Forschungen auf diesem Gebiet können wir ebensowenig wie Sie auf ihre Richtigkeit überprüfen. Jedoch gilt Deutschland als eine der führenden, und besonders vorsichtigen Nationen, was Umweltschutzangelegenheiten- und -vorschriften betrifft. Deshalb meinen wir, daß Sie und wir ruhigen Gewissens darauf vertrauen können, daß von der Mittelspannungsleitung in Gosbach, welche weit unterhalb der gültigen Grenzwerte liegende elektromagnetische Felder bewirkt, keine Gefährdung für Menschen ausgeht. Für eine Verlegung der betroffenen Freileitung sehen wir derzeit keine Möglichkeit."

Bau- und Bodendenkmale

Im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes hat der Regionalverband Stuttgart gemeinsam mit dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg eine Grundlagenkarte "Bau- und Bodendenkmale" angefertigt.

Objekte der Vor- und Frühgeschichte, sowie Objekte des Mittelalters werden für unsere Gemeinde nicht verzeichnet, dafür werden allerdings folgende Objekte der Baudenkmalpflege erfaßt:

- Josefskapelle mit Linde in Tallage westlich von Gosbach
- Kreuzkapelle mit Kreuzweg am Leimberg nordwestlich von Gosbach
- Burgruine Hiltenburg auf markantem Bergsporn südlich von Bad Ditzgenbach
- Kreuzkapelle mit Kreuzweg am Hang des Galgenberges nördlich von Bad Ditzgenbach
- historische Ortslage mit Kirche in Auendorf im oberen Wertenbachtal zwischen Albbergen
- Schlageter-Denkmal, Steinpyramide aus Findlingen mit einem Kranz von Linden auf der Höhe nordöstlich von Auendorf

Auch der teilweise auf Markung Gosbach verlaufende Albstieg im Zuge der BAB A 8 wird als "historische Straße" eingestuft und hat damit den Stellenwert eines Kulturdenkmals.

Die in dieser Karte verzeichneten Baudenkmale gelten als Kulturdenkmal im Sinne des Denkmalschutzgesetzes Baden-Württemberg, an deren Erhaltung aus wissenschaftlichen, künstlerischen oder heimatgeschichtlichen Gründen ein öffentliches Interesse besteht. Sie sind so weit wie möglich zu erhalten, zu pflegen und vor Beeinträchtigungen und Eingriffen zu schützen.

Die Fortschreibung dieses Landschaftsrahmenplanes ist Teil des Landesentwicklungsplanes und des Regionalplanes für die Region Stuttgart.



Gutscheine 1993 zum Landesfamilienpaß

1. Wie im Vorjahr kann der berechtigte Personenkreis mit der Gutscheinkarte 1993 die folgenden 25 landeseigenen Einrichtungen einmal unentgeltlich besuchen:

- "Wilhelma", Zoolog.-botanischer Garten, Stuttgart-Bad Cannstatt
- Gartenschau "Blühendes Barock" in Ludwigsburg
- Residenzschloß Rastatt
- Residenzschloß Bad Urach
- Benediktiner-Klosterkirche Blaubeuren
- Schloß Bruchsal
- Schloß Heidelberg
- Festungsrue Hohentwiel in Singen/Htwl.
- Botanischer Garten Karlsruhe
- Schloß Kirchheim unter Teck
- Residenzschloß Ludwigsburg
- Schloß Favorite Ludwigsburg
- Deutschordensschloß Kapfenburg Lauchheim-Hülen
- Kurpfälzisches Residenzschloß Mannheim
- Zisterzienserkloster Maulbronn
- Ehemalige Benediktinerabtei Ochsenhausen
- Burgruine Neckargemünd-Dilsberg
- Schloß Favorite Rastatt-Förc
- Schloß Schwetzingen mit Schloßgarten
- Schloß Solitude Stuttgart
- Grabkapelle Stuttgart-Rotenberg
- Neues Schloß Tettngang
- Jagdschloß Tübingen-Bebenhausen
- Zisterzienserkloster Tübingen-Bebenhausen
- Schloß Weikersheim

Ohne besonderen Gutschein kann das **Museum "Oberrheinische Narrenschaue"** in 7832 Kenzingen gegen Vorlage des Landesfamilienpasses unentgeltlich besucht werden.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich bei einem Teil der Objekte Änderungen der Öffnungszeiten ergeben. Dies wurde beim Neudruck der Gutscheine berücksichtigt.

Eine Gewähr für die Richtigkeit der auf der Gutscheinkarte aufgeführten Öffnungszeiten der Einrichtungen kann jedoch nicht übernommen werden.

2. Die **Gutscheinkarten 1993 werden**, soweit die Voraussetzungen noch erfüllt werden, **den Landesfamilienpaßinhabern zugestellt.**

Einen Landes-Familienpaß können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigendem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigendem schwerbehindertem Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung.

Bekanntmachung

des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Hagelversicherung

vom 04.02.1993

Az.: 41 - 8211.45

Der Landwirtschaft in Baden-Württemberg drohen jedes Jahr erhebliche Schäden durch Hagelschlag. Deshalb werden die Landwirte des Landes aufgerufen, Hagelversicherungen abzuschließen. Besonders wichtig ist dabei, daß die landwirtschaftlichen Kulturen auch ausreichend, d.h. nach dem erwarteten Ertrag, versichert werden. Bei Unterversicherung besteht kein voller Versicherungsschutz. Leider wird

dies bei vielen Betrieben nicht berücksichtigt und die Versicherungssumme nicht nach der zu erwartenden Ertragshöhe je ha festgesetzt.

Immer wieder wird das Ministerium Ländlicher Raum bei Hagelschäden um finanzielle Hilfeleistungen gebeten. Es ist aber nicht möglich, für versicherbare Schäden finanzielle Hilfen zu gewähren. Die Landwirte unseres Landes werden deshalb aufgefordert, ihre landwirtschaftlichen Kulturen auch in diesem Jahr ausreichend gegen Hagelschäden zu versichern.

Dr. Deininger

"Wenn im Ofen zu Hause der Müll verbrannt wird" - Private Müllverbrennung ist der falsche Weg -

In der Pressemitteilung des Landratsamts Göppingen hat sich versehentlich ein Fehler eingeschlichen.

Folgende Stoffe dürfen in privaten Öfen nicht verbrannt werden:

- **Gestrichenes, lackiertes oder beschichtetes Holz sowie daraus anfallende Reste**

- **Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten oder sonst verleimtes Holz sowie daraus anfallende Reste.**

Diese Brennstoffe dürfen **nur** in Feuerungsanlagen mit einer Nennheizleistung von mindestens 50 kW und **nur** in Betrieben der Holzverarbeitung oder Holzbearbeitung eingesetzt werden und dort auch **nur** unter der Voraussetzung, daß keinerlei Holzschutzmittel aufgetragen oder enthalten sind und Beschichtungen nicht aus halogenorganischen Verbindungen bestehen.

Landratsamt Göppingen

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb

Sitz in Gerstetten

Die nächste **öffentliche Sitzung** der Verbandsversammlung, zu der hiermit herzlich eingeladen wird, findet am

Montag, dem 08. März 1993, 15.30 Uhr,
im Feuerwehrmagazin in Altheim (Alb)
(Ortsmitte, Nähe Rathaus)

statt.

Tagesordnung:

1. Wasserbilanz 1992
2. Künftige Nutzung der Wasserkraft in der Pumpstation Bad Überkingen
3. Falleitung HB Weidenstetten nach Weidenstetten und Anschlußleitung nach Holzkirch -Baubeschluß
4. Feststellung des Wirtschaftsplans 1993
5. Feststellung des Finanzplans 1992-1996
6. Verschiedenes

3. Bad Ditzenbacher

Spiel- und Kleidermarkt

"Rund ums Kind"

Wann? am Montag, 22. März 1993, von 14.00 - 17.00 Uhr
Wo? Im Mehrzweckraum des Kindergartens (beim Spielplatz)

Wir bitten alle Eltern, sich bereits jetzt die Frühjahrs- und Sommergarderobe ihrer Kinder durchzusehen. Bestimmt sind einige Kleidungsstücke inzwischen zu klein geworden. Wir wollen uns gegenseitig helfen!

Verkaufsinteressenten können sich im nächsten Mitteilungsblatt über alles Wesentliche informieren.

Da unser Verkaufsmarkt im Herbst großen Anklang gefunden hat, rechnen wir wieder mit großem Interesse.

Der Elternbeirat



Auendorfer Kiga-Nachrichten

Fasching im Kindergarten

Der Höhepunkt der Faschingszeit war unser Max-und-Moritz-Fest. Nach verschiedenen lustigen Spielen mit den Kindern stellten sich Max und Moritz persönlich vor. Sie trugen den Kindern ein Lied vor, das sie sich selbst ausgedacht hatten. Als Erinnerung an das Max-und-Moritz-Fest bekam jedes Kind Onkels Fritzens Kuschelkissen mit nach Hause. Besonderen Dank gebührt den Müttern für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes.

Auendorfer Spielplatznachrichten

Am Samstag, dem 27.02.1993, 10.00 Uhr, trafen sich Herr BM Ueding und Herr Führinger vom Bauhof, Fr. Jauß vom Kindergarten mit den Mitgliedern der Eltern-Arbeitsgruppe Kiga-Spielplatz.

Die Aufgabe dieses Ortstermins war, anfallende Arbeiten abzuklären und Arbeitseinsätze zu konkretisieren.

Für weitere Auskünfte stehen folgende Kontaktpersonen zur Verfügung:

Herr Römer, Tel. 3781, Herr Lohmann, Tel. 07164/5319,
 Herr Moll, Tel. 5868.

Ostereierbasteln im Kindergarten Gosbach

Bald ist Ostern und einige Frauen werden sich schon Gedanken machen, wie sie zu Hause die Wohnung schmücken sollen. Wenn Ihnen noch die zündende Idee fehlt, kommen Sie doch im Kindergarten vorbei und schauen sich unseren Vorschlag an Ostereiern an.

Wir bieten für jedermann einen Bastelabend am Montag, dem 29.03.93, von 20.00 - 22.00 Uhr im Kindergarten an, wo wir Ihnen gerne zeigen, wie diese dekorativen Ostereier zu basteln sind. Wegen Farbe und Mengenzahl dürfen Sie sich vorher im Kindergarten Gosbach eintragen. Schauen Sie einfach mal rein.

Es freuen sich

die Erzieherinnen

Grundschule Gosbach

Im Rückblick

Ein herzliches Dankeschön noch nachträglich an unsere Elternbeiräte, die in bewährter Form zum Gelingen des Schulfaschings (Freitag, 19.02.93), beitrugen. Spontanes Mitmachen war angesagt, ob bei der Polonaise durch das Schulhaus, der Narrenvorstellung mit Musik, oder rasantem Boogie-Woogie unter der Leitung von Frau Danner. Besonders gut kam ein gespielter Sketch von Mario Brachmann und Markus Salzinger (Kl. 4) an, die in die Rolle zweier Clowns schlüpfen. Die Kinder bogen sich vor Lachen. Einen genußvollen Höhepunkt bot das liebevoll arrangierte Buffet mit Leckereien für die Schulkinder (und auch die Erwachsenen).

Lustige Faschingslieder mit Frau Christl Stehle beendeten den stimmungsvollen Schulvormittag.

Die Elternbeiräte und das Kollegium der Schule saßen anschließend noch beim Pizza-Essen in gemütlicher Runde zusammen.

Anmeldung der Schulneulinge

Zum 1. August 1993 werden alle Kinder - auch Ausländer und Staatenlose - schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 1993 das 6. Lebensjahr vollendet haben bzw. im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Bei der Anmeldung sind Geburtsurkunde und bei Ausländern der Nachweis der Staatsangehörigkeit vorzulegen.

Die Erziehungsberechtigten können bei der Anmeldung Zurückstellung um ein Jahr beantragen. Die Entscheidung trifft die Schule unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Für Kinder, die bis zum 30. Juni 1993 das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, kann ein Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme gestellt werden.

Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, werden auf Schulfähigkeit überprüft und vom Amtsarzt untersucht.

Die Anmeldung der Schulneulinge ist am Donnerstag, 11.03.1993, 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr, in der Grundschule Gosbach.

gez.: A. Stang, Rektor

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
 Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 06.03., 12.00 Uhr, bis So., 07.03., 22.00 Uhr:
Dr. Haegele, Deggingen, Telefon 07334/4398

Sprechstunde in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 6. März bis 12. März 1993: **Apotheke Wiesensteig**



Sozialstation Oberes Filstal

Telefon 07334/89 89

Sonntagsdienst am 06./07.03.1993:

Schwester Angela Pagano

Anrufbeantworter, Telefon 07334/8989,
 wird 2 x täglich abgehört.

Verwaltung:

Vom 01. - 08.03.1993 ist das Büro/Verwaltung nicht besetzt. Die Pflegedienstleitung und die Schwestern sind über Anrufbeantworter sowie auch telefonisch ab ca. 11.30 - 12.30 Uhr zu erreichen.

Entstörungsdienst für Gasheizungen

06./07.03.93 Neuhäuser Sanitärtechnik GmbH, Längentalstraße 64, Geislingen, Tel. 07331/61013

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinde

**ST. LAURENTIUS, Hauptstr. 11
 Bad Ditzenbach mit Auendorf**

Pfarrer Zuparić u. Pfarrbüro

Pfr. i.R. E. Scheel

Pfarrbüro Gosbach

Fax

07334/4254

07335/7388

07335/5743

07334/21102



ST. LAURENTIUS



Samstag, 6. März
18.00 Uhr **Familiengottesdienst** (Rosa und Josef Bucher) mitgestaltet vom Kinderchor (Zählung der Gottesdienstteilnehmer)
Caritas-Fastenopfer

Sonntag, 7. März - 2. Fastensonntag
9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier

Caritas-Fastenopfer
Zählung der Gottesdienstteilnehmer

Dienstag, 9. März
18.00 Uhr Abendmesse
19.30 Uhr KGR-Sitzung im Konferenzzimmer des Pfarrhauses mit Dekan Mühlbacher

Mittwoch, 10. März
14.00 Uhr Gottesdienst, bei günstigem Wetter in der Josefskapelle, anschl. Seniorennachmittag im Josefsheim, Gosbach
17.00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs für die Jugendgruppen, Minis und Kinderchor

Donnerstag, 11. März
7.40 Uhr Schülertagsgottesdienst in der Kirche

Freitag, 12. März
16.00 Uhr Alte Dorfkirche - Kinderkreuzweg

Samstag, 13. März
14.30 Uhr Tauffeier
18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend mit Dekan Mühlbacher (Viktoria und Wilhelm Wagner) anschl. Stehempfang im kath. Gemeindehaus, die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen.

GOSBACH - ST. MAGNUS



Sonntag, 7. März - 2. Fastensonntag
10.15 Uhr **Familiengottesdienst** mitgestaltet vom Kinderchor (Josef Scheffthaler)
Zählung der Gottesdienstteilnehmer
Caritas-Fastenopfer
11.30 Uhr Tauffeier

Dienstag, 9. März
18.00 Uhr Abendmesse (für verst. Eltern)

Mittwoch, 10. März
7.45 Uhr Schülertagsgottesdienst in der Kirche
14.00 Uhr Gottesdienst, bei günstigem Wetter in der Josefskapelle, anschl. Seniorennachmittag im Josefsheim

Freitag, 12. März
18.00 Uhr Abendmesse (Jahrtag für Maria Schick geb. Bosch)
19.30 Uhr KGR-Sitzung im Konferenzzimmer des Pfarrhauses, mit Dekan Mühlbacher

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Pastoralbesuch - Pfarramtsvisitation

Der Pastoralbesuch findet erstmals in neuer Form statt und hat zwei Schwerpunkte.

- Beim **Pastoralbesuch** geht es um die Standortbestimmung und Zukunftsorientierung der Gemeinde.
- Die **Pfarramtsvisitation** beinhaltet die Überprüfung der Pfarramtsführung und -geschäfte.

Herr Dekan Mühlbacher wird dazu in der **Woche vom 08. - 14.03.** in unserer Gemeinde weilen und an verschiedenen Aktivitäten und Treffen teilnehmen. Am Ende der Woche sollen auch Begegnungen mit der Gemeinde in besonderen Gottesdiensten stattfinden. Herr Dekan Mühlbacher wird mit uns Eucharistie feiern und in seiner Predigt das Ergebnis des Besuchs erläutern und der Gemeinde einige Perspektiven für die künftige Arbeit aufzeigen.

- **Samstag, 13.03.**
18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Laurentius danach ist die ganze Gemeinde ins kath. Gemeindehaus eingeladen.
- **Sonntag, 14.03.**

10.30 Uhr Sonntagsmeßfeier in St. Magnus
danach ist die ganze Gemeinde ins Josefsheim eingeladen

Caritas-Fastenopfer

Wie jedes Jahr am 2. Fastensonntag sind wir auch dieses Jahr gebeten, einen Beitrag für die caritativen Aufgaben in der Diözese und Pfarrei zu geben. Das diesjährige Opfer steht unter dem Leitwort

"Armut versteckt sich. - Was kann ich dafür ... tun?"

Was kann ich dafür, daß ein mir unbekannter Mann am Rande der Existenzgrenze leben muß? Daß dieser Mann überlegen muß, ob er die Heizung anmacht oder das Geld besser für eine frisches Brot ausgibt? Ob er lieber friert oder hungert? Was kann ich dafür, daß dieser Mann sich seiner Armut schämt, sich in seine vier kargen Wände zurückzieht und davor Angst hat, über seine Probleme zu sprechen. Armut versteckt sich. Aus Angst. Aus Scham. Aus Unwissenheit. Aus Mangel an Selbstbewußtsein.

Auch in unseren Pfarreien können wir Notleidenden nur helfen, wenn immer wieder Spenden eingehen. So bitten wir am Sonntag, 7. März, um eine gute Gabe. Für Ihre Bereitschaft, die Sie durch Ihre Gaben immer wieder zum Ausdruck bringen, sei herzlichst gedankt.



Weltgebetstag der Frauen 1993,
am 5. März, um 19.00 Uhr in St. Laurentius,
um 19.30 Uhr in St. Magnus,
Gosbach
Als Gottes Volk Heilung bringen

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder einladen, mit uns den Weltgebetstag der Frauen zu feiern. Die Liturgie für den diesjährigen Gottesdienst wurde von Frauen aus Guatemala vorbereitet. Für die Frauenarbeit in diesem Land ist auch das Opfer bestimmt.

Anschließend laden wir Sie alle zu einem gemütlichen Beisammensein ins kath. Gemeindehaus, Bad Ditzenbach, ins Konferenzzimmer des Pfarrhauses in Gosbach ein. In St. Magnus wird der Weltgebetstag von der Gitarrengruppe mitgestaltet.

Einkehrtag für Frauen und Mütter

Auch in diesem Jahr findet wieder ein "Einkehrtag für Frauen und Mütter" auf der Liebfrauenhöhe statt, am Mittwoch, dem 24. März 1993.

Thema: "Herr, lehre uns beten" (Lk 11,1)
Das Vater unser als Grundgebet des Christen.
Verpflegungs-Tagungskosten DM 18,-
Fahrtmöglichkeit mit dem Bus, Fahrtkosten ca. DM 20,-
Anmeldungen bis 15. März bei Frau Martha Schweizer, Schulstr. 19, Tel. 07335/7679.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Bad Ditzenbach - Hauptstr. 11, Tel. 07334/4254, Fax 21102
Dienstag vormittag 8.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch vormittag 8.00 - 11.00 Uhr
Freitag nachmittag 14.00 - 17.00 Uhr

Gosbach, Magnusstr. 26, Tel. 07335/5743

Montag vormittag 8.00 - 11.00 Uhr
Dienstag nachmittag 14.00 - 17.00 Uhr

Großes Hungertuch aus Lateinamerika 1993

Seit 17 Jahren greift Misereor die mittelalterliche Tradition der Hungertücher auf. Die Hungertücher setzen symbolhaft biblische Schilderungen mit den heutigen Lebenssituationen der Menschen in der "Dritten Welt" und der "Ersten Welt" in Beziehung. Das Misereor-Hungertuch ist inzwischen weltweit zu einem Begriff geworden. Das Hungertuch aus Lateinamerika, das der argentinische Friedensnobelpreisträger von 1980 Adolfo Pérez Esquivel für Misereor gemalt hat, war schon im vergangenen Jahr vielen Menschen und Gemeinden in Deutschland, Europa und Lateinamerika ein wichtiger Impuls in der Fastenzeit. Zentrales Thema des von Adolfo Pérez Esquivel gemalten Hungertuches ist die biblische Vision: "Wir erwarten einen neuen



Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt" (2 Petr. 3,13).

Informationsabend

"Krieg Kroatien und Bosnien/Herzegowina"



Wir alle wissen, daß Krieg im ehemaligen Jugoslawien ist.

Wir wissen jedoch wenig über die Hintergründe und die Motive der verantwortlichen Personen und darüber, warum der Krieg trotz immer wieder angekündigter Waffenstillstände und Friedensgespräche nicht beendet werden kann.

Herr Ing. Olaf Ross, der mit einer Kroatin verheiratet ist und das ehemalige Jugoslawien wie seine Westentasche kennt, wird uns hierüber genauer informieren. Alle Interessierten und alle Spender sind hierzu herzlich eingeladen.

Ort: Bad Ditzenbach, Kath. Gemeindehaus

Termin: Donnerstag, 4. März 1993, 19.30 Uhr

Ab sofort spielen wir jeden Donnerstag Tischtennis, ab 19.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus, Bad Ditzenbach. Bitte **Turnschuhe und Schläger** mitbringen.

Seniorencommunity Gosbach

Gefahren für ältere Menschen

Zu unserem nächsten Treffen im Josefsheim am Mittwoch, 10. März 1993, laden wir hiermit ganz herzlich ein. Polizeihauptmeister Ernst Kümmler, Geislingen, wird wieder einmal unser Referent sein. Er spricht mit uns über "Gefahren für ältere Menschen im Straßenverkehr und Gefahren durch Betrüger".

Wir beginnen um 14.00 Uhr mit einer Eucharistiefeier (bei günstiger Witterung in der Josefskapelle, sonst im Josefsheim).

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (7. - 13. März)

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römerbrief des Apostels Paulus 5,8)

Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Freitag, 5. März

19.30 Uhr: Wir feiern den ökumenischen Weltgebetstag der Frauen mit einem Gottesdienst in der Stephanuskirche. Die Gebetsliturgie wurde von Frauen aus Guatemala vorbereitet. Für die Frauenarbeit in diesem Land ist auch das Opfer bestimmt. Im Anschluß an den Gottesdienst sind die Besucher noch zu einem gemütlichen Zusammensein im Gemeindehaus eingeladen.

Sonntag, 7. März

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Rieker)

Gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindezentrum. Um 14.00 Uhr findet in der Hohensteinhalle in Gingen/Fils der Bezirksfrauentag statt. Der Bus, der die Teilnehmerinnen dort hinführt, hält um 12.20 Uhr bei der Volksbank Auendorf.

Montag, 8. März

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

Dienstag, 9. März

19.00 Uhr Probe der Jungbläser

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 10. März

15.00 - 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch: "Gott erweist seine Liebe zu uns darin, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren." (Römer 5,8)

Sonntag, 7. März - Reminiscere

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

- kein Fahrdienst -

14.00 Uhr "Bezirksfrauentag"

Hohensteinhalle Gingen

Prälat Rolf Scheffbuch, Ulm, spricht über das Thema: "Frauen, die unsere Kirche geprägt haben."

20.00 Uhr Treffen der Konfirmanden mit der Jugendgruppe zur Vorbereitung des Jugendgottesdienstes im Gemeindehaus

Montag, 8. März

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises (Gemeindehaus)

Dienstag, 9. März

19.30 Uhr "Biblisch-theologischer Gesprächsabend" im Kurhaus (Pfr. Bischoff)

Mittwoch, 10. März

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung (Pfarrhaus)

Donnerstag, 11. März

9.30 Uhr Andacht im Seniorenheim, Bad Ditzenbach

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates (Gemeindehaus)

Sonntag, 14. März - Oculi

9.45 Uhr Gottesdienst (Vikar Esche)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

- Fahrdienst Gosbach -

19.30 Uhr Jugendgottesdienst in der Christuskirche Bad Ditzenbach, vorbereitet von der Jugendgruppe und den Konfirmanden zum Thema: "Aktenzeichen Asyl ... ungelöst"

Fahrdienst Gosbach:

Interessenten melden sich bitte bis Samstag, 13. März, 19.00 Uhr, bei Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Neuapostolische Kirche

Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 7. März

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 10. März

20.00 Uhr Gottesdienst

Volksmission Geislingen

Hausbibelkreis Gosbach

Herzliche Einladung zum Hauskreis jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, bei Familie Andrea & Thomas Klepsch, Neue Steige 15, in Gosbach, Tel. (07335)7307.

Telefonkurzpredigt: 07331/63322

Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon 07334/69 11

Hinweis an alle Vermieter:

Das Thermalbad ist wegen Reparaturarbeiten vom 5. April bis einschließlich 11. April 1993 geschlossen.

VERANSTALTUNGEN:

Dienstag, 09.03., 19.30 Uhr: Ökumenisches Bibelgespräch in der Kurklinik im Tagungsraum, Haus Maria

Mittwoch, 10.03., 19.30 Uhr: Vortrag von Graf Neipperg: "Das Wagnis Europa", Kurklinik, Haus Luise

Freitag, 12.03., 20.00 Uhr, im "Haus des Gastes": Modenschau und Kosmetik; Veranstalter: Kosmetik und Mode Ramming. Mode Gr. 38 bis Gr. 50 - Traumhafte leichte Sommermode, Hosenkombinationen, alles, was schön ist und Spaß macht.



Kartenvorverkauf: Kosmetik und Mode Ramminger, Hauptstraße 22, Telefon 07334/3128, und Verkehrsamt Bad Ditzenbach, Telefon 07334/6911.

Keine Abendkasse.

Samstag, 13.03., 15.00 Uhr: Heilkräuterführung mit Naturbetrachtung mit Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin. Kneipp'sche Ratschläge in gesunden und in kranken Tagen. Treffpunkt: vor dem kath. Pfarrhaus, Bad Ditzenbach

Griechische Inselreise

Die Volkshochschule des Landkreises Göppingen veranstaltet während der Osterferien eine kombinierte Studien- und Wanderreise auf griechischen Inseln. Reiseleiter ist Erich Hänßler, der seit 40 Jahren Griechenland zu seiner zweiten Heimat gemacht hat.

Es werden klassische Stätten der Antike und andere Sehenswürdigkeiten besucht. Im Mittelpunkt des Programms jedoch steht die Natur und die Kräfte, die sie schufen: Landschaft, Licht und Menschen. An jedem zweiten Tag wird gewandert. Zuerst fliegt die auf 15 Teilnehmer begrenzte Gruppe nach Athen. Vom Piräus geht es mit dem Postdampfer zum Kap Sunion, durch die Seestraße von Kea nach Syros, Paros, Naxos, Ios und Folegandros nach Santorin.

Dort verweilt die Gruppe eine Woche, um das vulkanische Eiland zu erwandern, das zu den größten Naturwundern Europas und zu der geschichtsträchtigsten Insel in der Ägäis gehört.

Mit dem Kaiki will die Gruppe dann über Milos, Kimolos und Sifnos die Insel Serifos erreichen. Auch dort werden Naturliebhaber auf ihre Rechnung kommen, denn das Eiland bietet reiche Vorkommen an seltenen Mineralien und eine einmalige Frühlingsflora. Wer sich für Mythologie interessiert, findet auf Serifos die Perseus-Sage, die antike Schriftsteller von Platon bis Plutarch hierher verlegt haben. - Die Ausschreibung kann telefonisch bei der VHS unter der Rufnummer 07161/33573 angefordert werden.

Studienreise Marken und Apulien

Termin: 20. April - 1. Mai 1993

Die Marken, das Grenzland zwischen Kirchenstaat und Reich und ehemaliges Zentrum picenischer Kultur ist noch heute eine adriatische Kulturlandschaft von besonderem Reiz.

Apulien, Ferse und der Absatz des italienischen Stiefels ist weit aus bekannter. Arm an Industrie und reich an Geschichte, bietet diese Region einen wohl einmaligen Querschnitt durch die europäische Kulturgeschichte. Hannibal und Pyrrhos kämpften hier gegen die Römer. Tarent war eine der reichsten Städte des griechischen Italien.

Der römische Dichter Vergil in Brindisi, der Hl. Nikolaus in Bari und Erzengel Michael auf dem Gargano - nur kleine Streiflichter auf das an großer Geschichte so reiche Apulien, dem Stauferkaiser Friedrich II mit seinem Castel del Monte im wahrsten Sinne des Wortes eine Krone aufsetzen konnte.

Busfahrt über Bologna, Foggia nach Otranto, zurück über Lecce, Brindisi und Bari. Leistungen: Busfahrt, Halbpension, Unterkunft in guten Mittelklassehotels (DZ mit D/WZ), Führungen und alle Eintrittsgelder laut Programm, deutsche Reiseleitung.

Veranstalter: Binder-Reisen Stuttgart

Reiseleitung: **Andreas Sprachmann M.A.**

Teilnehmerbetrag: 2.595,- DM (EZ-Zuschlag: 397,- DM)

Weitere Programmeinheiten können Sie einem Sonderprospekt der VHS-Außenstelle Adelberg entnehmen.

Anmeldeschluß: 8. März 1993

Klostervilla, Tel. 07166/311

In Zusammenarbeit mit dem "Haus der Familie"

Kinderkleideraktion

Im Martin-Luther-Haus, Steingrubenstraße 4

An- und Verkauf nur sehr gut erhaltener Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer. Puppenwagen, Dreiräder, Fahrräder etc.

Schuhe werden nicht angenommen, ebenso keine Kinderwagen.

Montag, 8. März

Annahme: 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, 9. März

Verkauf: 9.00 - 18.00 Uhr
(durchgehend)

Mittwoch, 10. März

Verkauf: 9.00 - 12.00 Uhr

Am Nachmittag kein Verkauf - nur Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Kleidungsstücke von 14.00 - 18.00 Uhr. Rückgabe von Kleidungsstücken nur im Wert ab DM 5,-.

40156 - Ostergestecke auf Schieferplatte

Muster im "Haus des Gastes"

Antonia Czeschner

1 Abend; Donnerstag, 18. März, 19.30 Uhr

Mitzubringen: Schere, Klebstoff, Heißklebepistole, wenn vorhanden.

Kursgebühr: DM 10,- plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

40157 - Dekorierter Glasstab

Muster im "Haus des Gastes"

Antonia Czeschner

1 Abend; Donnerstag, 25. März, 19.30 Uhr

Mitzubringen: Schere, Zange

Kursgebühr: DM 10,- plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

20251 - Fingerpuppenspiel "Das tapfere Schneiderlein"

Ruth Scholl

1 Nachmittag; Donnerstag, 18. März, 15.30 Uhr

Kursgebühr: DM 5,- Erwachsene, DM 3,- Kinder

"Haus des Gastes", Bastelraum

Vereinsmitteilungen



Gemischter Chor Auendorf



Hauptversammlung

Am Samstag, dem 06.03.93, findet um 19.30 Uhr im Gasthaus "Krone" unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich ein.

Anträge können bis Freitag, 05.03.93, beim Vorstand Walter Rösch gestellt werden.

Am Sonntag isch so weit, onser Vorstand wird g'scheit.

Große Geburtstagsfete im Schützenhaus!!!

M.N.

Kneipp-Verein

Bad Ditzenbach und Oberes Filstal



Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Freitag, 5. März 1993

Im Sinne des Priesters und Naturheilkundigen SEBASTIAN KNEIPP folgen wir der Einladung der Frauen aller Konfessionen zum **Weltgebetstag** um 19.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Laurentius, Bad Ditzenbach.

Die Liturgie für den diesjährigen Gottesdienst wurde von Frauen aus Guatemala vorbereitet: "Als Gottes Volk Heilung bringen".



Was liegt uns Kneipianern wohl näher, als eben dieses Anliegen! Und welcher guter Abschluß eines Vierjahreszyklus im Vereinsleben mit der Hoffnung auf einen segensreichen Neubeginn!

Anschließend gemeinsamer Gang zum "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach gegen 19.45 Uhr. Die Tagesordnung in der Jahreshauptversammlung ist bekannt.

Verehrte Mitglieder und Freunde,

es ist dies meine letzte Bekanntgabe unserer Aktivitäten und Anliegen als Ihre Vorsitzende. Dankend für kostbare Jahre in der Begegnung mit Ihnen und in der Pflicht an der Heil-"Kunde" übergebe ich mein Amt an den Nachfolger. Somit möge Ihnen neue Bereicherung mit neuen Ideen und neuen Taten zuteil werden!

Gottes Segen sei mit Ihnen! Ihre Hildegard J. Rosenberger

FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



Ausschußsitzung

am Freitag, dem 12. März, 20.00 Uhr, im Clubheim.

Der Vorsitzende

Abteilung Fußball

Am Sonntag, 07.03., Punktspiel: FSV - TV Bezgenriet
Spielbeginn: 1. Mannschaft 15.00 Uhr, Reserve 13.15 Uhr.

G. Fähndrich

Jugend

Die E-Jugend konnte in Deggingen, bedingt durch Krankheit, nicht mit der stärksten Mannschaft spielen und verfehlte die Zwischenrunde knapp.

Das nächste Hallenturnier findet am Samstag, dem 13.03., in Westerheim statt.

Ditzenbach spielt das 1. Spiel um 13.45 Uhr.

Gesamtverein Gosbach

Wer hat Fasnetsfilme und Fasnetsbilder von Umzügen in Gosbach vergangener Jahre?

Der Gesamtverein Gosbach möchte von allen Umzügen einen Film zusammenschneiden. Wer seine Filme bzw. Bilder zur Verfügung stellen möchte, soll sie bitte bei Günther Burr, Drackensteiner Straße 23, Gosbach, Telefon 07335/6808, abgeben. Die Filme werden nach Gebrauch sofort wieder zurückgegeben.

Nachträglich möchten wir uns noch bei allen **Helfern und Mitwirkenden** beim Fasnetsumzug bedanken.

Fasnetszeitung

Gewinner vom Loidiga-Rätsel:

1. Preis: Weishäubel Rudolf, Geislingen (Menü für 2 Personen im Gasthaus "Hirsch")
2. Preis: Carl Adolf, Tübingen (2 Flaschen Sekt)
3. Preis: Geist Emma, Mühlhausen (1 Flasche Sekt)

Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich.

Turn- und Sportverein Gosbach



Ausschußsitzung

Die nächste Ausschusssitzung findet am Dienstag, dem 9. März 1993, um 20.30 Uhr im Clubhaus statt.

Vorausschau: Die diesjährige Hauptversammlung findet am 2. April 1993 (Freitag) statt.

gez.: Schriftführer

Abteilung Fußball

Am Sonntag, dem 07.03., hat der TSV sein erstes Spiel in diesem Jahr. Gespielt wird beim Tabellenführer in Donzdorf. Um dort gut auszusehen, muß sowohl die 1. wie auch die 2. Mannschaft alles bringen. Hierzu wünschen wir beiden Mannschaften viel Erfolg.

Abteilungsleiter Holger Adelgoß

F-Jugend: Beim Hallenturnier in Deggingen schied unsere F-Jugend leider schon in der Vorrunde aus. In den Spielen gegen TV Deggingen, FC Heiningen und TV Eybach erreichte man trotz guter Chancen jeweils nur ein 0:0. Somit mußte die Mannschaft gegen den FC Heiningen, der punkt- und torgleich war, ein Siebenmeterschießen machen, um als Gruppenzweiter in die Zwischenrunde einzuziehen. Obwohl unser Torwart Matthias Zimmermann 3 Siebenmeter abwehren konnte, schied die F-Jugend aus, weil nur Daniel Schweizer als einziger seinen 7 Meter verwandeln konnte. Aber laßt den Kopf nicht hängen, beim Hallenturnier in Westerheim, am 14. März, sieht alles vielleicht wieder ganz anders aus.

Der Trainer



Abt. Tischtennis

Am Wochenende gab es für die Mannschaften des TSV Gosbach nur Erfolge.

TSV Gosbach - TSG Eislingen V

Der Auftakt verlief für die Gosbacher alles andere als nach Wunsch. Dem Sieg von Burkhardt/Glaser standen nämlich zwei Niederlagen in den Eingangsdoppeln gegenüber. Günter Burkhardt, Frank Putze und Hubert Presthofer sorgten dann aber für eine scheinbar beruhigende 4:2-Führung. Die Gäste bewiesen aber Kampfkraft und schafften erneut den Ausgleich zum 4:4 durch Sieg über Norbert Necker und Peter Pulvermüller. Anschließend war es Siegfried Glaser, der an diesem Tag blendend aufgelegt war, der die Gastgeber auf die Siegesstraße brachte. Er beendete seine Niederlagenserie eindrucksvoll und sorgte für das 5:4. Anschließend erhöhten wiederum G. Burkhardt, F. Putze und H. Presthofer auf 8:4, ehe die Gäste auf 8:6 verkürzen konnten. So blieb es abermals S. Glaser vorbehalten, mit seinem dritten Sieg an diesem Tage das Endergebnis herzustellen.

TG Donzdorf IV - TSV Gosbach

Wie schon am Vortag war das Zittern für die Gosbacher vor dem Spiel am größten, denn auch diesmal traf H. Presthofer erst mit seiner üblichen Verspätung ein. Und auch diesmal konnten wieder nur Burkhardt/Glaser ihr Doppel gewinnen. Damit aber genug der Parallelen, denn nun setzten sich die Gosbacher recht klar durch. G. Burkhardt (2), F. Putze (2), H. Presthofer (2), der diesmal groß aufspielende E. Deininger (1) und P. Pulvermüller (1) holten die nötigen Siege zum standesgemäßen Erfolg des TSV Gosbach.

Übrigens: Wer genauer hinschaut, der bemerkt, daß wir die Fusion praktisch schon vorweggenommen haben, denn die Hälfte der Mannschaft besteht aus Bad Ditzenbachern.

TV Deggingen - TSV Gosbach Jungen

Weiterhin ungeschlagen bleiben die Jungen in der Rückrunde. Bei ihrem "Öko-Sieg" (teilweise waren sie mit dem Fahrrad nach Deggingen gefahren), hatten die Gosbacher, die eigentlich Bad Ditzenbacher und Gruibinger sind, keinerlei Mühe und gaben keinen einzigen Satz ab.

Es spielten für den TSV: Alexander Köhler, Robert Glaser, Markus Rother und Markus Teufert.

Vorschau:

Am Wochenende stehen für die Herren zwei schwere Spiele auf dem Programm. Zunächst findet in Uhingen das Pokalspiel gegen den Tabellenführer der Kreisliga Gr. 1 statt, am Samstag dann das Punktspiel gegen die Tabellenführer der eigenen Kreisliga Gr. 2. Hier muß nun unbedingt gewonnen werden, wenn die minimale Meisterschaftschance noch erhalten werden



soll.
Genau so schwer dürften es die Jungen in Süßen haben.
Fr., 19.30 Uhr: TTC Uhingen II - TSV Gosbach (3er-Mannschaften)
Sa., 14.30 Uhr: TTG Süßen II - TSV Gosbach Jungen
Sa., 18.00 Uhr: TSV Gosbach - TTG Süßen II

Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.



Ade Fasnet !!!

Nachdem die närrische Zeit vorbei ist, möchten wir uns bei allen Aktiven unserer Gesellschaft für die geleistete Arbeit bedanken. Besonders unsere "Loidiga-Sitzung" war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz unserer beiden Trainerinnen der Kinder- und Juniorengarde, die zusammen mit den Mädchen perfekte Darbietungen zeigten sowie den Eltern der Mädchen, die durch ihr Verständnis und ihre Unterstützung dazu beigetragen haben.

Ein Dankeschön gilt auch den Mitwirkenden aus den Gosbacher Vereinen, der Breithutgilde, den Oihomischen und auch den privaten Akteuren wie Büttenredner Karl Jandt und Uli Schwarz, den Turnern vom TV Deggingen sowie allen sonstigen Helfern. Nicht zu vergessen natürlich das Tanzmariechen Ramona und unsere Prinzessin Sigrid "die ledige vom Tierstein", die das Narrenschiff gut über die Runden brachte und auch nicht immer so bald nach Hause ging.

Kurzer Rückblick unserer Aktivitäten in dieser Saison:

- 23.01.: Hausball mit befreundeten Gesellschaften im Vereinsheim
- 30.01.: Auftritte der Tanzgarden beim Oihomischen Ball
- 06.02.: Auftritte der Kindergarde beim Sportlerball
- 06.02.: Auftritt der Juniorengarde in Deggingen
- 12.02.: Busfahrt nach Maichingen zur Sitzung der KG Blau-Weiß Sindelfingen
- 13.02.: Besuch zur Sitzung des TV Altenstadt
- 14.02.: Auftritte unserer Tanzgarden bei der Kinderfasnet in der Turnhalle Gosbach
- 18.02.: Loidiga-Sitzung
- 20.02.: Auftritte der Tanzgarden beim Musiker- und Hasenball
- 21.02.: Mitwirkung beim Umzug mit unseren Gästen vom TV Altenstadt und anschl. gemütlicher Ausklang im Vereinsheim
- 22.02.: Mitwirkung unserer Kindergarde beim Umzug in Westerheim
- 23.02.: Fahrt nach Stuttgart zum Empfang der Narren ins Neue Schloß
- 23.02.: Auftritt der Kindergarde in Westerheim
- 25.02.: Polterabend
- 27.02.: Hochzeitsfeier unseres Elferrats Michael bzw. unseres Prinzenpaares von 1992 Michael und Angelika Jeske

**und damit gleichzeitig ein vorläufiges Ende
unserer Festlerei ...**

Ist die Fasnet in Gosbach aus,
es macht' uns doch gar nix aus!

Denn der 11.11. Ist nicht mehr weit,
dr' Fasnets-Purzeller sich do scho wieder freit ...

Voranzeige:

**Der Termin für unsere Jahreshauptversammlung wurde
auf Samstag, den 17. April, festgelegt.**

Sitzung der Gosbacher Vereinsvorstände

In unserem Vereinsheim findet am **15. März** eine wichtige Sitzung statt. Beginn: 20.00 Uhr
Thema: 850 Jahre Gosbach
Hierzu werden noch persönliche Einladungen von der Gemeindeverwaltung an die Vorsitzenden verschickt.

Ausschuß- und Elferratsitzung

Am Montag, dem 22. März, findet unsere nächste Sitzung im Vereinsheim statt. Beginn: 20.00 Uhr.
Wir bitten um vollzähliges Erscheinen!

Themen:

- Rückblick und Vorschau auf Vereinsaktivitäten
- Jahreshauptversammlung

Der Vorsitzende



Kolpingsfamilie Gosbach

Skifreizeit

Bei unserer Skifreizeit vom 19. - 22. März sind noch einige Plätze frei.

Anmeldung bei: Ralf Buck, Hofweiherstr., Gosbach
Vorkasse: 50,- DM

Ausschußsitzung

Am Donnerstag, dem 11. März, findet eine Ausschußsitzung statt.
Beginn: 20.00 Uhr im Kolpingsraum

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Generalversammlung

Unsere diesjährige **Generalversammlung** findet am **13.03.1993 um 19.30 Uhr** (Ort wird im nächsten Gemeindeblatt bekanntgegeben) statt.

Alle Vereinsmitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorstandsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Bericht des Dirigenten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Pause
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

VdK - Ortsgruppe Deggingen



Einladung

Am 7. März 1993 findet in Deggingen im Gasthaus zum "Rad" um 15.00 Uhr unsere Hauptversammlung statt.

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

Ihr VdK Ortsverband

Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Zugabend ist am Donnerstag, dem 4. März, um 20.00 Uhr, im MHD-Raum.

Thema: Das Elektrokardiogramm (EKG).

Die Zugführung

Betrifft: Rettungsdienst

Von Samstag, dem 20. Februar, 20.00 Uhr, bis Sonntag, dem 21. Februar, 22.00 Uhr, war unsere Gliederung mit dem Rettungsdienst auf der MHD-Rettungswache an der Reihe.

Dabei wurden folgende Einsätze gefahren: 1 Notarzteeinsatz und 2 Rettungseinsätze.

Kinderkleideraktion '93

Auch in diesem Frühjahr wollen wir wieder eine Kinderkleideraktion veranstalten. Der Schwerpunkt liegt dabei natürlich, der Jahreszeit entsprechend, auf Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Größe 182, größeres Spielzeug (z. B. Teddys, Puppen), Kinder- und Puppenwagen, Autokindersitze, usw.

Die Modalitäten sind natürlich ebenfalls wieder die gleichen geblieben: bei An- und Verkauf wird eine Provision in Höhe von 10% erhoben.

Der Ort ist ebenfalls der gleiche geblieben: das Degginger Ganiusheim

Die Termine unserer Kinderkleideraktion sind:

Annahme: Freitag, 2. April, von 14.30 - 19.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 3. April, von 8.30 - 13.00 Uhr

Auszahlung/Rückgabe:

Montag, 5. April, von 18.00 - 20.00 Uhr

Der Erlös der Aktion dient zur Beschaffung von Materialien für den Sanitätsdienst. Nicht verkaufte, gespendete Artikel werden wieder einem caritativen Zweck zugeführt, über den wir allerdings noch entscheiden werden.

Ihre Malteser im Oberen Filstal

Malteser Jugend

Jugendgruppe Deggingen

Liebe Malti-Pumas!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Dienstag, dem 9. März, um 17.15 Uhr im MHD-Raum.

Thema: Basteln für Ostern.

Die Gruppenleitung

Malteser Jugend

Jugendgruppe Bad Ditzenbach

Liebe Crusader!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Mittwoch, dem 10. März, um 17.15 Uhr, im Bastelraum im Haus des Gastes.

Thema: San-Ausbildung.

Das Leitungsteam

Rehabilitation vor Rente

LVA Württemberg unterstützt Berufsförderungswerk Schömburg

Die Vertreterversammlung der LVA Württemberg hat in ihrer letzten Sitzung im vergangenen Jahr unter anderem einen Nachtragshaushalt zum Geschäftsjahr 1992 beschlossen. Darin enthalten sind auch Mittel, mit denen Einrichtungen gefördert werden können, die auf dem Gebiet der Rehabilitation aktiv sind.

So wurde u.a. das Berufsförderungswerk Schömburg mit einem größeren Betrag bedacht. Ausgangspunkt für diesen Beschluß waren Pläne des Berufsförderungswerks, die von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte zum Kauf angebotene Schwarzwald-Kurklinik in Schömburg zu erwerben. Damit die im Jahre 1970 erbaute Kurklinik dauerhaft für Zwecke der beruflichen Rehabilitation genutzt werden kann, müssen größere Umbau- und Anpassungsarbeiten durchgeführt werden.

Nach Abschluß der Sanierung ist daran gedacht, in den 160 Einzelzimmern dieser ehemaligen Kurklinik Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation wie "Arbeitserprobungen und Berufsförderungen" sowie "Rehabilitationsvorbereitungslehrgänge" durchzuführen.

Die LVA Württemberg hält die Verwirklichung dieses Projekts im Interesse ihrer mehr als 1,75 Mio. Versicherten für außerordentlich interessant. Immerhin waren im Jahre 1991, 28% der Neurentner sogenannte "Frührentner". Dies sind Arbeitnehmer, die ihre Berufstätigkeit wegen ihrer angeschlagenen Gesundheit aufgeben mußten. Schon deshalb ist verständlich, daß die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung, zu denen auch die LVA Württemberg zählt, der Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit einen hohen Stellenwert einräumen.

Aber auch im Hinblick auf die zum Jahreswechsel erfolgte Novellierung des Arbeitsförderungsgesetzes erscheint diese Investition sinnvoll. Der gesetzlichen Rentenversicherung wurden darin erheblich erweiterte Kompetenzen im Bereich der beruflichen Rehabilitation übertragen.

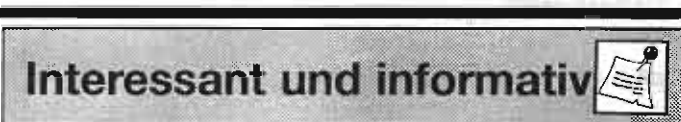
Landesversicherungsanstalt Württemberg

Urlauber, die in östliche Länder reisen, sollten rechtzeitig Vorsorge für den Krankheitsfall treffen

Für Urlauber aus den neuen Bundesländern, die in die Nachfolgestaaten der Sowjet-Union oder nach Bulgarien und Ungarn sowie in die Slowakische und die Tschechische Republik reisen, hat sich eine wichtige Änderung ergeben. Aufgrund von Sozialabkommen der früheren DDR mit diesen Staaten waren Urlauber in den genannten Ländern automatisch gesetzlich krankenversichert. Für Polen-Urlauber aus den neuen Bundesländern gelten die alten Regelungen hinsichtlich der Krankenversicherung schon seit Oktober 1991 nicht mehr, als ein neues Sozialabkommen zwischen Deutschland und Polen in Kraft trat. Zum 31.12.1992 ist nun auch die Weitergeltung der völkerrechtlichen Verträge der früheren DDR mit den anderen Nachbarstaaten außer Kraft getreten. Nur die Sozialversicherungsabkommen mit Rumänien und den Nachfolgestaaten Jugoslawiens für Reisende aus allen Bundesländern bleiben weiterhin gültig. **Demnach dürfen alle gesetzlichen Krankenkassen auch für Urlauber aus den neuen Bundesländern, die in Staaten des früheren Ostblocks - ausgenommen Rumänien und die Nachfolgestaaten Jugoslawiens - reisen, keine Behandlungskosten mehr erstatten.**

Wie auch westdeutsche Urlauber sollten Reisende aus den neuen Bundesländern, die von der geänderten Rechtslage betroffen sind, eine private **Auslandsrankenversicherung** abschließen. Reiseveranstalter, Automobilclubs und private Versicherungsunternehmen bieten derartige Zusatzversicherungen an.

Den Schutz der gesetzlichen Krankenversicherung genießen in



CDU-Kreisverband Göppingen

Bundestagsabgeordneter **Klaus Riegert** ist am **Montag, dem 08. März 1993**, von 17.00 - 19.00 Uhr für Sie telefonisch erreichbar, Telefon 07161/76859.

Neuer Zulieferkatalog des Handwerks

Als leistungsfähige Partner präsentieren sich 262 Handwerksbetriebe, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen verlässliche Zulieferer in der Region Mittlerer Neckar sind. Mit dem neuen Zulieferkatalog der Handwerkskammer Stuttgart sollen in der momentan schwierigen konjunkturellen Situation die Leistungen der Betriebe bekanntgemacht, die Kontaktaufnahme erleichtert und damit die Basis für neue Geschäftsverbindungen geschaffen werden. Die handwerklichen Zulieferer gewährleisten Zusammenarbeit durch effektive Betriebsstrukturen, Qualitätssicherung, Flexibilität und eine gute Kundenbetreuung. Der Zulieferkatalog ist kostenlos erhältlich: Tel. 0711/1657-277.

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Brommer, Tel. 0711/16 57-2 76



allen genannten Ländern (ohne Ausnahmen) weiterhin alle Arbeitnehmer, die von ihrer Firma aus Deutschland dorthin beruflich entsandt werden, sowie auch die sogenannten "Grenzgänger". Nähere Auskünfte geben alle Krankenkassen.

Ausstellung von Sozialversicherungsausweisen - Bestandsausstattung -

Die Rentenversicherungsträger sind verpflichtet, bis spätestens 31.12.1995 für alle Beschäftigten, die eine Versicherungsnummer haben, einen Sozialversicherungsausweis (SVA) auszustellen.

Mit dieser sogenannten Bestandsausstattung hat die LVA Württemberg im April 1992 begonnen.

Bisher erhalten Versicherte, die jünger als 57 Jahre (Geburtsjahrgang 1936 und jünger) sind, einen Sozialversicherungsausweis zugesandt, soweit sie bei einem "DÜVO-Arbeitgeber" beschäftigt sind. Dies sind Firmen, die Meldungen zur Rentenversicherung unter Einsatz der EDV vornehmen.

In einer weiteren Phase erhalten nun im Februar 1993 Versicherte der Geburtsjahrgänge 1936 und jünger einen SVA zugesandt, soweit sie bei einem "DEVO-Arbeitgeber" beschäftigt sind. Dies sind Firmen, die Meldungen zur Rentenversicherung mit Belegen des Sozialversicherungsnachweis-Heftes vornehmen.

Der Sozialversicherungsausweis dient u.a. zur Verhinderung von illegalen Beschäftigungen. Die Verwendung des Sozialversicherungsausweises durch den Versicherten ist in einem der SVA beigefügten Merkblatt beschrieben.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Lebensgefährliche Diäten

Für geradezu lebensgefährlich halten Dr. I-Min Lee und seine Kollegen von der Harvard-Universität, USA, häufig wiederholte Diäten mit den daraus resultierenden Gewichtsschwankungen. In einer über zwanzig Jahre dauernden Studie, an der 11703 Universitäts-Angehörige im mittleren Alter teilnahmen, wurde festgestellt, daß Gewichtsschwankungen das Risiko von Herzkrankheiten entscheidend erhöhen. Bestätigt wurde außerdem der bereits bekannte "Jojo-Effekt", wonach das Gewicht nach Abschluß jeder Diät zum Ausgangswert zurückkehrt und ihn sogar noch übersteigt. Nach der Studie hatten Männer, die während des Beobachtungszeitraums über fünf Kilogramm zugenommen hatten, ein gleichermaßen erhöhtes Sterberisiko. Diese Ergebnisse waren unabhängig von Faktoren wie z.B. Rauchen oder Sport. Wer dick ist, sollte aber keineswegs dick bleiben, warnt Dr. Lee, denn nach seiner Beobachtung starben die Probanden mit dem höchsten Gewicht auch früher als die übrigen Versuchspersonen. Dr. Lee empfiehlt deshalb Übergewichtigen, unter ärztlicher Aufsicht abzunehmen und dann das Gewicht stabil zu halten.

Wer mehr über das Herz, Funktion und Funktionieren des Herzkreislauf-Systems, die häufigsten Erkrankungen, Risiken und modernen Diagnose-, Therapie- und Vorbeugungsmaßnahmen wissen möchte, bekommt umfassende Informationen in der Broschüre "Das Herz" von der Techniker Krankenkasse. Zu haben ist die Broschüre kostenlos, auch für Nicht-Mitglieder, bei jeder TK-Geschäftsstelle.

Techniker Krankenkasse

Ersatzkassen machen es möglich:

Eltern können Anspruch auf Krankengeld zur Pflege eines erkrankten Kindes übertragen

Eltern haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf berufliche Freistellung und - soweit die Lohn- oder Gehaltsfortzahlung abgedungen wurde - die Auszahlung eines Krankengeldes zur Betreuung eines erkrankten, im Haushalt lebenden Kindes. Wie die Krankenkasse schreibt, gilt dies dann, wenn

das Kind in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versichert ist und das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Höchstanspruchstage konnten bisher zwischen den Elternteilen nicht übertragen werden.

Viele Eltern sind aber aus beruflichen oder persönlichen Gründen an einer Übertragungsmöglichkeit interessiert. Daher haben die Ersatzkassen vereinbart: Wenn der Arbeitgeber einverstanden ist, kann der Anspruch eines Elternteils auf Krankengeld zur Pflege eines erkrankten Kindes auf den anderen übertragen werden, und zwar auch dann, wenn beide Elternteile bei verschiedenen Ersatzkassen versichert sind. Voraussetzung ist, daß die Eltern das Kind gemeinsam erziehen. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den Ersatzkassen.

Segensreiche Stoßdämpfer

Die Fahrsicherheit eines Autos hängt zwar ganz entscheidend von seinen Bremsen ab, von deren Zustand und Leistungsfähigkeit. Dennoch können in kritischen Momenten selbst die besten Bremsen nicht ausreichend helfen, wenn die Stoßdämpfer verbraucht sind. Ihre Aufgabe ist es ja, die Räder möglichst ständig auf dem Boden zu halten. Sie sollen die Federbewegungen des Wagens auf unebener Fahrbahn dämpfen, die Rad-schwingungen rasch wieder zur Ruhe bringen und so die Räder ständig auf den Boden zwingen.

Leider sind die Stoßdämpfer ausgesprochene Verschleißteile. Eigenartig ist der Verlauf des Verschleißes. Zunächst behalten die Dämpfer sehr lang ihre volle Wirksamkeit. Beginnen sie aber in ihrer Wirkung einmal nachzulassen, dann geht es meist rapide abwärts. Der Fahrer spürt das auf sehr verschiedene Weise: an Poltergeräuschen, an gelegentlichem Aufschlagen der Federung, an verminderter Lenkstabilität, an einem langen, kaum mehr gedämpften Nachschwingen der Karosserie nach Überfahren von Bodenwellen und Schlaglochstrecken, ferner an einer unsicheren Straßenlage des Wagens vor allem bei Kurvenfahrt und auch an einer stärkeren Auswärtsneigung des Wagenkastens in der Kurve. Besonders schlimm ist die Verlängerung des Bremsweges um bis zu 25 Prozent. Das liegt daran, daß bei einem defekten Stoßdämpfer das Rad zeitweise keinen Bodenkontakt hat, sondern sich in der Luft befindet.

Man hat einmal mit Hilfe von Filmkameras und Spezialgeräten die Wirkung von guten und von verbrauchten Stoßdämpfern zahlenmäßig erfaßt. Das Ergebnis ist geradezu sensationell. Bei allseits guten Dämpfern haben die Reifen auf 98 bis 99 Prozent der Strecke Bodenkontakt; bei völlig verbrauchten Dämpfern hingegen sind die Räder nur noch zu 60 Prozent auf der Straße, zu vollen 40 Prozent "fliegen" sie! Folge: Beim Bremsen deutlich schlechtere Bremswirkung, und bei Kurvenfahrt setzt der Wagen in kleinen, schnellen Sprüngen unaufhaltsam nach außen. Defekte Stoßdämpfer erhöhen auch den Verschleiß an Reifen, Radlagern und Achsgelenken. Es bleibt nur: Verbrauchte Stoßdämpfer gegen neue tauschen!

Sozialversicherungswahlen 1993

Keine Wahlhandlung bei der Wahl zur Vertreterversammlung der LVA Württemberg

Bei der zum 2. Juni 1993 anstehenden Wahl zur Vertreterversammlung der LVA Württemberg, dem größten Sozialversicherungsträger im Lande Baden-Württemberg, wird es anlässlich der Sozialversicherungswahlen 1993 eine sogenannte Frie-denswahl geben; das heißt, es findet keine Wahlhandlung statt. Diese Feststellung hat der Wahlausschuß der LVA Württemberg in seiner Sitzung am 3. Februar 1993 getroffen.

Für die Wählergruppe der Versicherten sind zwei Vorschlagslisten eingegangen und zugelassen worden. Sie stammen vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und vom Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB) und enthalten insgesamt nicht mehr Bewerber als die von dieser Seite zu wählenden 30 Mitglieder der Vertreterversammlung.

Für die Wählergruppe der Arbeitgeber wurde nur eine Vorschlagsliste eingereicht und zugelassen. Sie stammt von der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberver-

bände e.V. und enthält ebenfalls nicht mehr Bewerber als die von dieser Seite zu wählenden 30 Mitglieder der Vertreterversammlung.

Bei diesem Sachverhalt findet nach der Wahlordnung für die Sozialversicherung keine Wahlhandlung statt. Die benannten 60 Bewerber gelten mit Ablauf des 2. Juni 1993 als gewählte Mitglieder der Vertreterversammlung der LVA Württemberg.
Landesversicherungsanstalt Württemberg

Auch geringfügig beschäftigte Frauen erhalten Mutterschaftsgeld

Auch Frauen, die aufgrund ihrer Arbeitszeit und ihres Arbeitsentgelts als geringfügig beschäftigt gelten, haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auch Mutterschaftsgeld. Geringfügig beschäftigte Frauen, die nicht Mitglied einer Krankenkasse sind, erhalten das Mutterschaftsgeld in Höhe von maximal 400 DM vom Bundesversicherungsamt (BVA). Viele - insbesondere auch geringfügig beschäftigte Raumpflegerinnen - sind über ihren Anspruch nicht oder nur unzureichend informiert.

Die Entgeltgrenze für geringfügige Beschäftigungen beläuft sich im Jahr 1993 im westlichen Bundesgebiet auf 530 DM im Monat, im östlichen Bundesgebiet auf 390 DM. Weitere Auskünfte geben die Krankenkassen.

Fieber erst ab 39 Grad

Mit Beginn der kalten Jahreszeit häufen sich, vor allem bei Kindern, die fiebrigen Erkältungskrankheiten. Besorgte Mütter greifen dann als erstes zum Fieberthermometer und als zweites oft auch in die Hausapotheke nach fiebersenkenden Medikamenten. Professor Dr. Gerhard Heimann, Kinderklinik Aachen, plädierte kürzlich auf einem Kongreß für ärztliche Fortbildung dafür, Eltern darüber aufzuklären, daß bei Kindern, deren Normaltemperatur zwischen 36,2 Grad Celsius und 38 Grad Celsius liegt, Fieber erst ab 39 Grad beginnt. Und auch dann, so der Professor, sollte Fieber bei Kindern (mit Ausnahme von Kindern, die zu Krämpfen neigen) nicht medikamentös bekämpft werden. Kinder sind trotz Fieber in ihrem Befinden meist weniger beeinträchtigt als Erwachsene und werden wesentlich schneller gesund, wenn sie richtig fiebern. Außerdem können Anti-Fieber-Mittel unter Umständen die Symptome einer wirklich ersten Erkrankung verwischen, stellte Professor Heimann fest.

Zur langsamen und schonenden Fiebersenkung erlaubt sind dagegen altbewährte Hausmittel wie feuchte Waden- und Unterarmwickel. Die nassen Tücher müssen dazu nicht einmal eiskalt auf die fiebrige Haut gebracht werden. Lauwarm ist kalt genug, vorausgesetzt, die Wickel werden rechtzeitig und regelmäßig gewechselt, wenn sie trocken werden.

SOFORT BEZIEHBAR! 2 1/2-Zimmer-ETW

Küche, Bad, Balkon, Autostellplatz, 60 m², Baujahr 1972, in Heiningen zu verkaufen. VB 190.000,- DM

Zuschriften erbeten unter Chiffre Nr. 577 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

Eine Zentralheizung kann man auch in bewohnte Häuser einbauen.

Durch moderne Maschinen und Bauelemente haben Sie kaum Schmutz oder Beeinträchtigungen beim Einbau. Die Zentralheizung funktioniert vollautomatisch, bedienungsfrei und sauber.



Schönblickstraße 22
7345 Deggingen
Telefon: 0 73 34 / 83 96

Kleiß



Dachdeckermeister

Bedachungen
Dachflaschnerei
Fassadenverkleidung

7903 Laichingen 1 · Beim Käppele 13 · Tel. 07333 / 63 71 · Fax 62 74

Billiger als beim Sammler !

Lichtensteinsammlung von Nr. 1 bis Jahrgang 1959, postfrisch und gestempelt, mit Blöcken und Ausgaben bis 5000,- Michel.

Keine unter 100,- Michel. Mi.-Wert über 30.000,- für 4500,-

Tel: 0511-8 23 73 39 Hdl.

WALZ

GMBH
ALU- UND KUNSTSTOFFENSTER
MARKISEN UND ROLLADEN
GLASEREI

Gsf. JÜRGEN KLEIN
7340 Geislingen · Römerstraße 17b
Telefon: 0 73 31 / 4 49 91



Café
Sieder
Freizeitzentrum - Albershausen

SAISONERÖFFNUNG

Ab Samstag, den 6. März 1993 rollen bei uns wieder täglich die Bälle !

- pit-pat, Miniaturgolf, Trick-Pin oder Tennis für die ganze Familie
- Gepflegte Getränke ● Kalte und warme Speisen
- Kaffee und Kuchen ● Eisspezialitäten
- Großer Parkplatz ● Kinderspielplatz ● Herrliche Lage

Telefon 0 71 61 / 3 17 01

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Sieder

Wann immer Sie privat etwas kaufen oder verkaufen möchten HIER ist Ihre Anzeige richtig

Anzeigen-Bestellschein

Ich bestelle in der nächsten Ausgabe des Blattes

(Ort eintragen)

eine **private Familien-/Gelegenheitsanzeige** zum Vorzugstarif.

Mein Text:

Wichtig!

Ihre Anzeige kann zum verbilligten Tarif nur mit gleichzeitiger Abbuchungsermächtigung bzw. bei-gelegtem Scheck veröffentlicht werden!

Die maximale Größe zum verbilligten Tarif ist 90 mm breit x 40 mm hoch.

Gewünschte Größe – bitte ankreuzen!

2spaltig
30 mm hoch

DM 20.-
incl. MwSt.

2spaltig
40 mm hoch

DM 30.-
incl. MwSt.

Bei Chiffre-Anzeigen zuzügl. DM 3,- Bearbeitungsgebühr

Name:

Konto-Nr.:

Straße:

Bank:

PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift:

Bitte im Rathaus abgeben oder direkt einsenden an:

Verlagsdruckerei Uhingen Inh. Oswald Nussbaum
Zeppelinstraße 37 - Postfach 50 - 7336 Uhingen - Telefon 07161/ 3 20 19

Ford

Ab sofort bei uns !



**Jetzt wird es Zeit,
Ford neu zu erfahren.**

Im neuen Ford Mondeo stimmen Form und Funktion:

- Umfassendes Sicherheitskonzept mit Fahrer- und Beifahrer-Airbag, Gurtstraffer und Gurtstopper, Seitenaufprallschutz
- Alle Benziner mit hochmoderner 16-Ventil-Technik
- Frontantrieb
- Aufwendige Fahrwerkstechnologie

Ford Mondeo. Die neue Erfahrung.

Ford

Autohaus D. Herrlinger
Moderne Unfallinstandsetzung · Rahmenrichtbauten · Einbrennlackierung
Abschleppdienst · Mietwagen
7341 Mühlhausen · Telefon 0 73 35 / 50 31

Wer hat Spaß am Nähen und möchte dazuverdienen?

Für unseren Gardinen-Nähservice suchen wir stundenweise (Heimarbeit) Mithilfe.
Anfragen bei Frau Maier (vormittags), Hereck Gardinen, Fabrikstr. 23, Reichenbach/T., Tel.: 07334/4292.

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig Hauptstraße 14-16

Radio-Holder

Kundendienst: (07335) 5420

macht den Kundendienst!

**Markisen
Fabrikverkauf**

Alu-Gelenkarmmarkise bis 6,0 x 3,0m
Mitnahmepreis ab Lager Ochsenwang
Ausstellungsraum für Markisen und Wintergartenbeschattungen

Verkauf
Montag-Freitag 13-17 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

em clauss markisen

Markisenstoff-Resteverkauf

7311 Bissingen-Ochsenwang
Tel. 07023/ 104-0

Kurringer

frische, magere
Puten-Schnitzel
Kalorienarm u. eiweißreich
100g
1.68

Krakauer i.R.
herzhaft im Geschmack
100 g **1.48**

Delikatess
Hinterschinken gekocht
DLG-Großer Preis
100 g **1.78**

Schnittkäse
„Le Roy“
Pyrenäenkäse mit grünem Pfeffer
50 % Fett i. Tr.
100 g **1.38**

im **L. DL**-Markt Gosbach und Bad Boll